

Weltcup

Target Sprint überzeugt beim Weltcup in München

31.05.2015 – Für die noch relativ neue Disziplin Target Sprint, die der Internationale Schießsportverband erst seit wenigen Jahren nun im Rahmenprogramm veranstaltet, fanden sich viele Zuschauer auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück ein.



Sie sahen attraktive Wettkämpfe auf anspruchsvollem Niveau. Bei den Damen war Judith Wagner (SSV Starzach/Foto) wie schon im letzten Jahr nicht zu bezwingen und siegte mit 5:49,3 Minuten über die drei 400-Meter-Strecken, die von zwei Schießeinlagen mit dem Luftgewehr unterbrochen wurden.

Nur 10,8 Sekunden hinter ihr kam Pavla Schorna (Tschechien) ins Ziel, gefolgt von Kerstin Schmidt (Edelweiß Siegritz), deren Rückstand auf die Siegerin 24,6 Sekunden betrug.

„Der neue Target Sprint-Stand, den die ISSF hier aufgestellt hat, ist schon klasse“, schilderte die Siegerin ihre Eindrücke, „das auch noch eine Tribüne gebaut wurde, auf der die vielen Zuschauer dann kräftig Stimmung gemacht haben, hat uns Sportlerinnen und Sportler natürlich besonders animiert und gefordert. Ich denke, das Publikum kann unsere Wettkämpfe sehr gut mitverfolgen, weil die ganze Strecke einsehbar ist. Wir hoffen nun, dass wir in den kommenden Jahren mehr internationale Wettkämpfe bestreiten können, vielleicht auch in Zukunft mal ins offizielle Weltcup-Programm der ISSF aufgenommen werden und natürlich ist mein ganz großer Wunsch, den ich als Aktive aber wahrscheinlich nicht mehr erlebe, dass diese attraktive Sportart einmal olympisch werden kann.“

Bei den Juniorinnen siegte Anita Flack (HSG München) mit 6:05,4 Minuten vor Laura Kampfhammer (Vorwaldschützen Renholding) und Clara Eckert

(Oldenburger Schützen), die 17,9 und 19,7 Sekunden Rückstand auf die Münchnerin hatten.



Bei den Herren setzte sich am Ende Michael Herr (SV Eintracht Frankenhain/Foto rechts) durch, der bei den beiden Schießeinlagen als Schnellster die fünf Klappscheiben in zehn Meter Entfernung traf und für die Strecke insgesamt 5:13,7 Minuten benötigte. Hinter ihm kam Marian Valek

(Tschechien/Foto links) mit nur 7,6 Sekunden Rückstand ins Ziel vor Tino Hopfe (HSG München), der mit 13,7 Sekunden Rückstand auf den Sieger die Bronzemedaille gewann.

Bei den Junioren siegte Korbinian Sautter (HSG München) mit 5:28,7 Minuten vor Jiri Kanta (Tschechien), der 14,4 Sekunden Rückstand hatte, und Leon Wolff (USK Gifhorn), der mit 19,5 Sekunden auf den Sieger nur knapp dahinter lag.

[Foto 1 in Originalgröße](#)

[Foto 2 in Originalgröße](#)